

Satzung der Stadt Oberwesel über die Benutzung der städtischen Wirtschaftswege vom 09.08.1971

Aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung (Selbstverwaltungsgesetz für Rheinland-Pfalz Teil A) vom 25. September 1964 (GVBl. S. 145) i.d. Fassung des Fünften Verwaltungsvereinfachungsgesetzes vom 14.2.1969 (GVBl. S. 61, BS 2020-1) wird folgende Satzung gemäß Beschluß des Stadtrates vom 23.6.1971 erlassen:

§1 Geltungsbereich

- (1) Die Vorschriften dieser Satzung gelten für die in Abs. 2 unter Angabe der Wege-Nr. und der Anfangs- und Endpunkte aufgeführten, in der Verwaltung der Stadt stehenden Wirtschaftswege, soweit es sich nicht um öffentlich-rechtliche Wege im Sinne des Landesstraßengesetzes handelt.
- (2) Im einzelnen gehören hierzu folgende Wege oder Wegeteile: Die Wege, die in dem anliegenden Wegeverzeichnis aufgeführt und in den dazugehörigen Karten eingezeichnet sind. Das Wegeverzeichnis und die Karten sind Bestandteile dieser Satzung.
- (3) Die Stadtverwaltung stellt den Verlauf der Wege in Karten dar, in die interessierten Personen Einsicht zu gewähren ist.

§2 Bestandteile der Wege

Zu den Wegen gehören:

1. der Wegekörper, das sind insbesondere Wegegrund, Wegeunterbau, Wegedecke, Brücken, Durchlässe, Dämme, Gräben, Entwässerungsanlagen, Böschungen, Stützmauern, Seitenstreifen,
2. der Luftraum über dem Wegekörper und
3. der Bewuchs.

§3 Bereitstellung

Die Stadt gestattet die Benutzung der in § 1 aufgeführten Wirtschaftswege nach Maßgabe dieser Satzung.

§4 Zweckbestimmung

- (1) Die Wirtschaftswege dienen, soweit nicht ausdrücklich anderweitig Benutzung gestattet ist, ausschließlich der Bewirtschaftung der land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücke.
- (2) Die Benutzung von Wegen zu anderen Zwecken, insbesondere um zu Wochenendhäusern, Jagdhütten, zu gewerblich genutzten Kiesgruben, Sandgruben und Steinbrüchen und ähnlichen Bauvorhaben zu gelangen, ist nur mit Erlaubnis der Stadtverwaltung zulässig. Die Erlaubnis kann gebührenpflichtig gemacht werden.

§5 Vorübergehende Benutzungsbeschränkung

Zur Verhütung von Schäden an den Wegen, insbesondere nach anhaltenden Regenfällen, die bei unbefestigten Wegen zur Aufweichung der Fahrbahn führen, und bei Frostschäden, ist die Benutzung der betreffenden Wege vorübergehend verboten.

§6 Unerlaubte Benutzung der Wirtschaftswege

- (1) Es ist unzulässig,
 1. die Wirtschaftswege zu befahren, wenn dies aufgrund jahreszeitlich bedingten Zustandes zu erheblichen Beschädigungen führt oder führen kann,
 2. Fahrzeuge, Geräte und Maschinen so zu benutzen oder zu transportieren, daß Wege beschädigt werden,
 3. Beim Einsatz von Geräten und Maschinen, insbesondere beim Wenden, Wege zu beschädigen,
 4. Fahrzeuge und Geräte auf den Wegen von Ackerboden zu befreien, oder diesen auf den Wegen liegen zu lassen,
 5. Fahrzeuge, Geräte auf den Wegen abzustellen, daß andere Benutzer gefährdet oder mehr als zumutbar behindert werden,
 6. auf die Wege Flüssigkeiten oder Stoffe abzuleiten und zu lagern, durch die der Wegekörper beschädigt werden kann,
 7. die Entwässerung zu beeinträchtigen,
 8. auf den Wegen Holz oder andere Gegenstände zu schleifen,
- (2) Für die Benutzung der Weinbergswwege gelten darüber hinaus die nachfolgenden besonderen Vorschriften:
 1. Der Abstand der Stöcke von der Wegegrenze oben muß mindestens 2,50 m, von der Wegegrenze unten bzw. von der bergseitigen Maueroberkante 1,30m betragen.
 2. Es ist nicht gestattet, die Verankerung im eigentlichen Wegekörper vorzunehmen; sie muß mindestens 2,00 m Abstand von der Wegegrenze oben und 0,65 m Abstand von der Wegegrenze unten bzw. von der bergseitigen Mauerkante haben.
 3. Die Grundstückseigentümer sind verpflichtet, dafür zu sorgen, daß ein Geländestreifen von mindestens 0,65 m Breite, gerechnet von der Wegegrenze bzw. bergseitigen Maueroberkante, nicht vom Plug, Vielfachgerät etc. aufgerissen wird, um eine Beschädigung der Grenzsteine in der Wegegrenze zu vermeiden. Bei Beachtung dieser Anordnung ist eine Beschädigung der Grenzsteine, die in der Wegegrenze stehen ausgeschlossen, da ein Rigolen etc. dieser Fläche verboten ist.
 4. Eine Verankerung von Zugmaschinen in der befestigten Wegefahrbahn ist verboten.
 5. Die Kronenbreite der bergseitigen Stützmauer muß frei und sauber gehalten werden. Eine Verankerung im Mauerkörper ist nicht statthaft.
- (3) Weitere sich aus anderen Vorschriften ergebende Verbote und Einschränkungen bleiben unberührt.

§7 Pflichten der Benutzer

- (1) Die Benutzer haben Schäden an den Wegen unverzüglich der Stadtverwaltung mitzuteilen.
- (2) Wer einen Weg verunreinigt, hat die Verunreinigung ohne Aufforderung unverzüglich zu beseitigen; andernfalls kann die Stadt die Verunreinigung auf Kosten des Verursachers beseitigen.

§ 8 Pflichten der Angrenzer

Eigentümer und Besitzer der an die Wege angrenzenden Grundstücke haben dafür zu sorgen, daß durch Bewuchs, insbesondere Hecken, Sträucher, Bäume und Unkraut die Benutzung und der Bestand der Wege nicht beeinträchtigt wird.

§ 9 Ordnungswidrigkeiten

Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen §§ 4, 5, 6, 7 und 8 der Satzung oder eine aufgrund der Satzung ergangene vollziehbare Anordnung verstößt, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 25.09.1964 (GVBl. S. 145, BS 2020-1) zuletzt geändert durch Art. 1 des 1. Landesgesetzes zur Änderung strafrechtlicher Vorschriften vom 20.11.1969 (GVBl. S. 179). Eine Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden. Das Bundesgesetz über Ordnungswidrigkeiten vom 24.05.1968 (BGBl. I. S. 481) findet Anwendung.

§ 10 Zwangsmittel

Die Anwendung von Zwangsmitteln richtet sich nach den Vorschriften des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes für Rheinland-Pfalz vom 08.07.1957 (GVBl. S. 101, BS 2010-2), zuletzt geändert durch Art. 1 des Landesgesetzes zur Änderung strafrechtlicher Vorschriften vom 20.11.1969 (GVBl. S. 179).

§ 11 Beiträge

Beiträge für den Ausbau, die Unterhaltung der Wege sowie Gebühren für erlaubnispflichtige Benutzungen werden aufgrund einer besonderen Satzung erhoben.

§ 12 Schlußbestimmungen

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Oberwesel, den 09.08.71

Anlage

zu § 1 Abs. 2 der

Satzung über die Benutzung der städtischen Wirtschaftswege vom 09.08.1971

Wegeverzeichnis

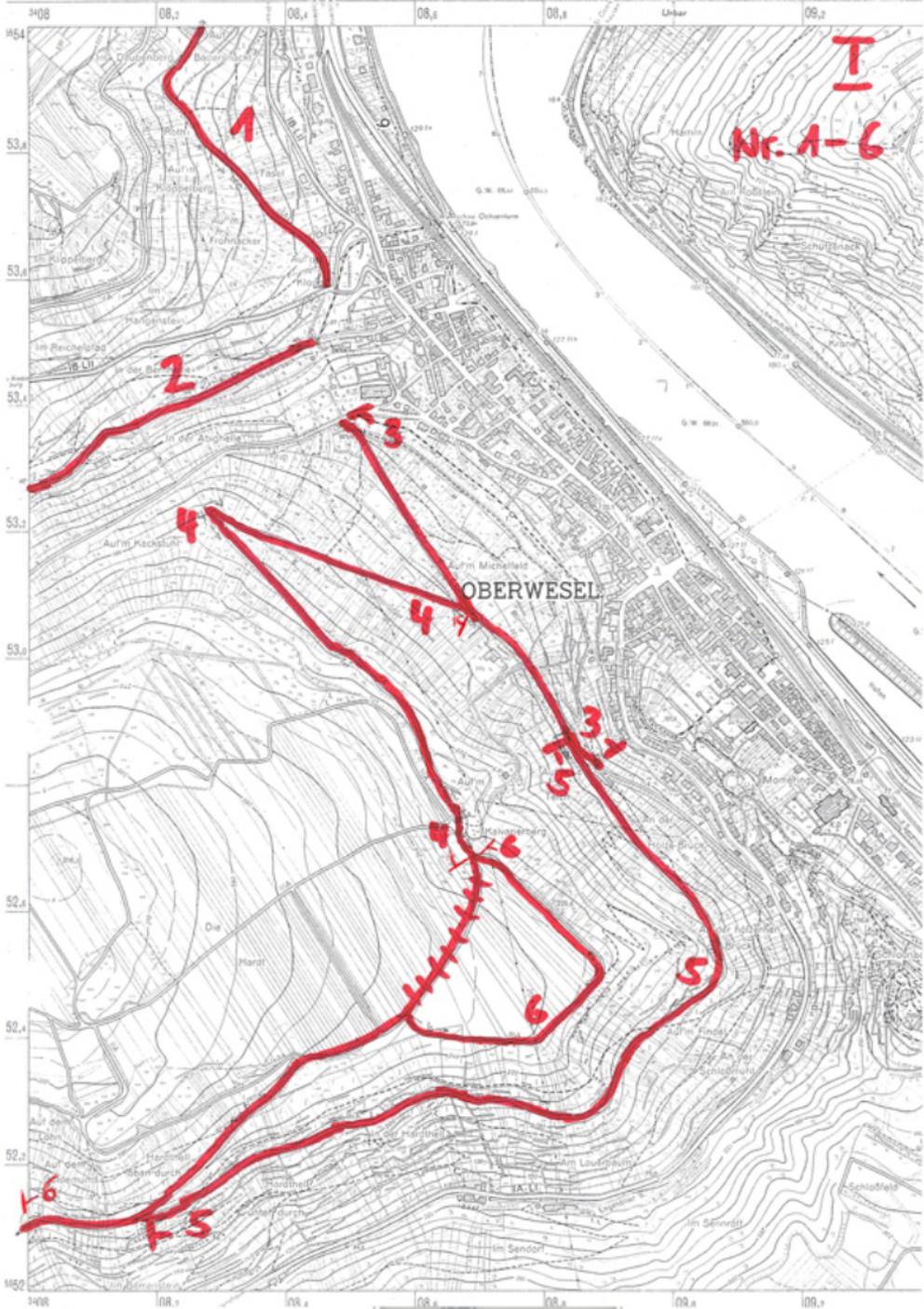
Weg Nr.	Anfangs- u. Endpunkte (auch Wege-Parz.)	Sonstige Angaben	Karte Nr.
1	von Abzweig an der K 93 bis Einmündung in die K 95	Alter Urbarer Ellig	1 + 2
1a	von Abzweig an der K 93 bis Wegende	Im Rangesport	1 + 2
2	von Mühlenturm (Anwesen Karl Lambrich) bis Grenze Gem. Damscheid	entlang der Niederbach	1
2a	von Abzweig an Weg Nr. 2 bis Grenze Gem. Niederburg	In der Litzelbach In der Ebert	1
3	von Flöze "Auf'm Teich" bis Einmündung in die K 92	Teil Hardtweg Unteres Michelfeld	1
4	von Gabelung an Weg Nr. 3 bis Drehplatz "Auf'm Kalvarierberg"	Teil Hardtweg Auf'm Kackstuhl Oberes Michelfeld	1 + 3
5	von Abzweig an Weg Nr. 3 bis Einmündung in Weg Nr. 6 Flur 15 Nr. 116, Flur 17 Nr. 93	Auf'm Teich, An der hölzernen Brück, Auf'm Findel, Am Lauerbaum, In der Hardthell, Die Hardthell unten durch	1 + 3
6	von Drehplatz "Auf'm Kalvarierberg" bis Einmündung in die L 220 Flur 9 Nr. 214, Flur 18 Nr. 2, Flur 20 Nr. 1	Die Hardthell oben durch, Die Hardt, Am Mühlweg, Im breiten Plan, Im Geibser, Im Theilwingert	1+3+5
7	von Abzweig an Weg Nr. 5 bis Einmündung in Weg Nr. 6 Flur 15 Nr. 138/1, Flur 17 Nr. 64	Die Hardt In der Hardthell	3 + 5
8	von Abzweig an Weg Nr. 5 bis Einmündung in Weg Nr. 6 Flur 15 Nr. 104, Flur 17 Nr. 106, Flur 18 Nr. 49	An der Schloßmühl, Am Lauerbaum, Die Hardthell unten durch, Hinter dem Backhaus	3 + 5
9	von Abzweig an der L 220 bis Einmündung in Weg Nr. 6 Flur 15 Nr. 96, Flur 17 Nr. 122, Flur 18 Nr. 16, Flur 20 Nr. 3	Am Lauerbaum, Im Bernstein, Hinter dem Backhaus, Im breiten Plan, Im Geibser, Im Theilwingert	3 + 5
9a	von Abzweig an Weg Nr. 9 bis Einmündung in Weg Nr. 8 Flur 15 Nr. 98	An der Schloßmühl	5
10	von Abzweig an der L 220 bis Einmündung in Weg Nr. 9 Flur 18 Nr. 33	Im breiten Plan	5
11	von Abzweig an der K 92 bis Drehplatz "Auf'm Kalvarierberg" an	Die Hardt	3 + 4

	Abzweig der Wege Nr. 4 und 6 Flur 9 Nr. 44, 60 und 77		
12	von Einmündung an Weg Nr. 6 bis Einmündung in Weg Nr. 6 Flur 9 Nr. 219 und 220	Die Hardt (Verbindungsweg)	3
13	von Einmündung an Weg Nr. 7 bis Einmündung in Weg Nr. 11 Flur 17 Nr. 73, Flur 9 Nr. 60	Die Hardt	3
14	von Abzweig an Weg Nr. 7 bis Einmündung in Weg Nr. 11 Flur 9 Nr. 68	Die Hardt	3
15	von Abzweig an Weg Nr. 7 bis Einmündung in Weg Nr. 11 Flur 17 Nr. 1, Flur 9 Nr. 188	Die Hardthell oben durch Die Hardt	3 + 4
16	von Einmündung in Weg Nr. 21 bis Einmündung in Weg Nr. 15 Flur 9 Nr. 181 und 100	Die Hardt	4
17	von Einmündung in Weg Nr. 21 bis Einmündung in Weg Nr. 11 Flur 9 Nr. 167, 110 und 53	Die Hardt	4
18	von Einmündung in Weg Nr. 21 bis Einmündung in Weg Nr. 11 Flur 9 Nr. 161, 117 und 51	Die Hardt	4
19	von Einmündung in Weg Nr. 21 bis Einmündung in Weg Nr. 26 Flur 9 Nr. 148 und 120	Die Hardt	4
20	von Einmündung in Weg Nr. 26 bis Grenze Gem. Damscheid Flur 9 Nr. 141 und 128	Die Hardt	4
21	von Abzweig Weg Nr. 15 bis Grenze Gem. Damscheid Flur 9 Nr. 168 und 147	Die Hardt	4
22	von Abzweig an Weg Nr. 6 bis Einmündung in Weg Nr. 15 Flur 9 Nr. 236	Die Hardt	3
23	von Abzweig an Weg Nr. 13 bis Einmündung in Weg Nr. 15 Flur 9 Nr. 222 und 228	Die Hardt	3
24	von Drehplatz "Auf'm Kalvarierberg" bis Grenze Gem. Damscheid Flur 9 Nr. 213, 199, 189 u. 134	Die Hardt	3 + 4
25	von Abzweig an Weg Nr. 13 bis Einmündung in Weg Nr. 15 Flur 9 Nr. 81 und 86	Die Hardt	3
26	von Abzweig an Wegen Nr. 15 u. 16 bis Einmündung in die K 92 Flur 9 Nr. 49	Die Hardt	4
27	von Abzweig an der K 92 bis Ende des Weges Flur 9 Nr. 32	Auf Facken Acker	4
28	von Abzweig an der K 92 bis Einmündung in die K 92 Flur 9 Nr. 13, 12 und 17 sowie Stichweg Flur 9 Nr. 29	Auf Facken Acker	4

29	von Abzweig an der K 92 bis Grenze Gem. Damscheid Flur 9 Nr. 1	Im Markenseyen An der Schleifmühle	4
30	von Abzweig an der L 220 bis an den Oberbach Flur 22 Nr. 4	In der oberst Forstheck	6
31	von Abzweig an der L 220 bis Einmündung in die K 91 (Straße Weiler-Boppard) Flur 20 Nr. 12, Flur 18 Nr. 181, Flur 20 Nr. 43, Flur 21 Nr. 70	In der oberst Forstheck, Ober der Engehöll, Im Huthen, Im langen Wüst, Im Hüttges, In der Bleikaul, Im Niederst, Im Feltes	5
32	von Abzweig an der K 91 bis Einmündung in die K 91 Flur 18 Nr. 154	Im Anschuß Auf'm Ellig	5
33	von Abzweig an Weg Nr. 31 bis Einmündung in Weg Nr. 32 Flur 21 Nr. 54, Flur 18 Nr. 179	Im Anschuß	5
34	von Abzweig an Weg Nr. 31 bis Einmündung in Weg Nr. 32 Flur 18 Nr. 180	Im Anschuß	5
35	von Drehplatz an Weg Nr. 31 bis Einmündung, in Weg Nr. 36 Flur 20 Nr. 31, Flur 21 Nr. 34	Im Huthen, Im langen Wüst, Im Hüttges, In der Bleikaul, Im Niederst, Im Feltes, Im Bigen, In der Lach, Im Oberberg	5 + 6
36	von Drehplatz an Weg Nr. 31 bis Einmündung in Weg Nr. 37 Flur 20 Nr. 24, Flur 21 Nr. 2 und 115	Auf'm Ellig in den Hecken, In der oberst Forstheck, Im Oberberg, Auf'm Knipp, Im Herdgen Seyen, In der Vierpfennigsheck	5 + 6
37	von Abzweig an der K 91 bis Grenze Gem. Perscheid Flur 21 Nr. 111, Flur 23 Nr. 74	In der Vierpfennigsheck, In der Kalmesch, Im Leyenberg, Das oberste Botzelbächer Rötgen	5 + 6
38	von Abzweig an Weg Nr. 31 bis Einmündung in Weg Nr. 36 Flur 21 Nr. 54	In der Bleikaul, Im Niederst, Im Feltes, Im Eigen, In der Lach, In der Vierpfennigsheck	5 + 6
39	von Abzweig an Weg Nr. 36 bis Wegende Flur 23 Nr. 61	In der Kalmesch	6
39a	von Abzweig an Weg Nr. 36 bis Einmündung in Weg Nr. 38 Flur 21 Nr. 106	In der Vierpfennigsheck	6
40	von Abzweig Weg Nr. 36 bis Einmündung in Weg Nr. 44 Flur 23 Nr. 8	Im Herdgen Seyen Im Forst Im Brombeerenfeld	6
41	von Abzweig an Weg Nr. 40 bis Einmündung an Weg Nr. 42 Flur 23 Nr. 10	Im Forst	6
42	von Abzweig an Weg Nr. 40 bis Einmündung in Weg Nr. 43 Flur 23 Nr. 11	Im Herdgen Seyen Im Forst Im Leyenberg	6
43	von Abzweig an Weg Nr. 40 bis Einmündung in Weg Nr. 42 Flur 23 Nr. 17	Im Brombeerenfeld	6
44	von Abzweig an Weg Nr. 43 bis Grenze Gem. Perscheid Flur 23 Nr. 32	Im Brombeerenfeld	6



45	von Abzweig an Weg Nr. 40 bis Einmündung in Weg Nr. 44 Flur 23 Nr. 23	Im Brombeerenfeld	6
46	von Abzweig an Weg Nr. 44 bis Einmündung in Weg Nr. 37 Flur 23 Nr. 34	Im Brombeerenfeld Im Schlufft	6
47	von Oberbächlein (am Gaswerk) bis Einmündung in die B 9 Flur 10 Nr. 32/13 u.a.	Die Viehweide	7
48	von Engebach bis Gemarkungsgrenze Flur 11 Nr. 222/2	In Junkerkirchhof Im Haberkorn (ehem. B 9)	7
49	von Abzweig an der K 90 bis Grenze Gem. Dellhofen Flur 10 Nr. 1234	In der Würgenhell	8
50	von Watzenborner Bach bis Wegende (Wendefläche) Flur 10 Nr. 1254	In der Würgenhell	8
51	von Watzenborner Bach bis Wegende (Wendefläche) Flur 10 Nr. 1259/2	In der Würgenhell	8
52	von Grenze Gem. Dellhofen bis Wegende Flur 13 Nr. 353 und 344	Das Schloßfeld	9
53	von Abzweig an der K 90 bis Wegende Flur 13 Nr. 341	Das Schloßfeld	9
54	von Abzweig an Weg Nr. 52 bis Grenze Gem. Dellhofen Flur 13 Nr. 345 und 337	Das Schloßfeld	9





II

Nr. 1+2

Nr.
49-51

n. d. L. 220 (Oberwiesel)

109

K 90
H 22

In der Würdenhell

49

50

51

Wattenborner Bach

Siehe Inselkarten

In der Deutsch Heck

Auf der Hambach

borner Wies

In der Hambach auf der Mauer

In der untersten Hambach

I
17555 - 17575



Vervollständigung nicht gestalltet
§ 18 Abs. 2, § 12 des Katastergesetzes vom
7.12.1950 (GVBl. S. 743)

Siehe
Inselkarten

IX

Nr. 52-54

Auf der Würgerhell

